Niederschrift
über die 39. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am **Mittwoch, 2. September 2020, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Katja Wurst, Mitglied, SPD (Vertretung für Hermann Hartig)
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Michael Dietrich, Mitglied, AfD
David Redelberger, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten (Vertretung für Thorsten Burmeister)
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler (WfK) (Vertretung für Andreas Ernst)

Teilnehmer mit beratender Stimme
Altan Tanyeri, Vertreter des Ausländerbeirates
Ehri Haas, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung
Annika Kuhlmann, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Gabriele Steinbach, Amt für Schule und Bildung
Bernd Heger, Amt für Schule und Bildung
Antje Kühn, Amt für Kindertagesbetreuung
Annette Knieling, Staatliches Schulamt
Feyza Tanyeri, Hauptamt

Tagesordnung:

1.	**Schwerpunkte der Schulentwicklungsplanung**	101.18.92
2.	**Auswertung Einsatz von "Unterrichtsbegleitender Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte" an Kasseler Schulen**	101.18.1540
3.	**Gute-Kita-Gesetz**	101.18.1545
4.	**Carl-Schomburg-Schule**	101.18.1751
5.	**Förderung von Hochbegabten**	101.18.1762
6.	**Kostenlose Betreuung für Kinder städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in städtischen Einrichtungen**	101.18.1763
7.	**Schulschwimmen während Corona**	101.18.1811

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 26. August 2020 ordnungsgemäß einberufene 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Schwerpunkte der Schulentwicklungsplanung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Juli 2016
Bericht des Magistrats
-101.18.92-

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, künftig im Halbjahresrhythmus im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung über die Schwerpunkte der Schulentwicklungsplanung zu berichten.

Stadträtin Gote führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Gabriele Steinbach und Bernd Heger, Amt für Schule und Bildung. Diese berichten über folgende Themen:

- Entwicklung der Schülerzahlen
- Grundschulbezirke
- Fridtjof-Nansen-Schule und Dorothea-Viehmann-Schule
- Statistik zu Entwicklung Übergangszahlen
- Pestalozzi-Schule, Osterholzschule

und Ausstattungsprogramm mobile Endgeräte.

Im Anschluss beantworten sie die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die PowerPoint-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Auswertung Einsatz von "Unterrichtsbegleitender Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte" an Kasseler Schulen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. März 2020
Bericht des Magistrat
-101.18.1540-

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, vor den Sommerferien 2020 über die ersten Erfahrungen mit UBUS-Kräften (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) an Kasseler Schulen zu berichten. Die vom Land Hessen bezahlten UBUS-Kräfte ergänzen die städtische Schulsozialarbeit als Teil der Jugendhilfe und sind als Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer gedacht. Deshalb soll auch über die Abgrenzung zur Schulsozialarbeit berichtet werden.

Stadträtin Gote berichtet über die Erfahrungen mit UBUS-Kräften (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) an Kasseler Schulen. Die Tabelle wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann gibt die Sitzungsleitung aufgrund eigener Wortmeldung zu dem Tagesordnungspunkt 3 an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Stadtverordneten Dr. von Rüden, ab.

3. Gute-Kita-Gesetz
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. März 2020
Bericht des Magistrat
-101.18.1545-

Beschluss

Wir bitten den Magistrat, die Planung der Stadt Kassel für die Umsetzung des „Gute-Kita-Gesetzes“ darzustellen und bei der Beantwortung folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Mit welcher Summe kann die Stadt Kassel rechnen?
- Wie werden die zur Verfügung stehenden Mittel konkret eingesetzt?
- Welche Kriterien sind bei der Abstimmung des Landes mit den Sozialverbänden zur Verteilung festgelegt worden?
- Welche Strategien zur Fachkräftegewinnung – dieser Schwerpunkt ist lt. des hessischen Sozialministeriums gesetzt – wird die Stadt Kassel realisieren?
- Welche der vorgeschlagenen Handlungsfelder zur Qualitätssicherung wird die Stadt Kassel realisieren?

Stadträtin Gote führt in die Thematik ein und berichtet über das Verfahren, danach übergibt sie das Wort an Antje Kühn, Amt für Kindertagesbetreuung Kassel.
Diese informiert über Finanzierung, Umsetzung, Auswirkung auf den Haushalt und Herausforderung. Im Anschluss beantwortet sie die Nachfragen. Die Präsentation wird der Niederschrift beigefügt.
Zu dem Thema soll eine außerplanmäßige Sitzung einberufen werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Carl-Schomburg-Schule
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1751 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die Schulleiterin Frau Birte Behr in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung einzuladen, um mit dieser über die bekannt gewordenen Vorfälle bzw. Probleme an der Carl-Schomburg-Schule zu sprechen und um das Sicherheitskonzept der Schule kennenzulernen.

2. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, an das hessische Kultusministerium heranzutreten, um über die Schulaufsichtsbehörde sicherstellen zu lassen, dass in allen Kasseler Schulen Bedingungen geschaffen werden, die eine Diskriminierung deutscher Minderheiten sicher ausschließen. Darüber hinaus ist das Kultusministerium aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, dass in allen Kasseler Schulen die notwendigen Lehrinhalte zur Eingliederung in die deutsche Gesellschaft - gemäß den Grundrechten des Grundgesetzes - aktiv und altersgerecht als Lernziel vermittelt werden.

Stadtverordneter Dietrich, AfD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: AfD-Fraktion
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten, WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Carl-Schomburg-Schule, 101.18.1751, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

5. Förderung von Hochbegabten
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.1762 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Schulen in Kassel haben das Gütesiegel für Hochbegabung?

2. Gibt es einen Überblick über hochbegabte Schüler in Kassel nach Anzahl und Fachrichtungen?

3. Gibt es eine begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN für Eltern und Lehrkräfte in Kassel?

Stadträtin Gote beantwortet die Anfrage.
Die Antworten werden der Niederschrift beigefügt.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Gote erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

6. Kostenlose Betreuung für Kinder städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in städtischen Einrichtungen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1763 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

7. Schulschwimmen während Corona
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1811 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:54 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Regelmäßiger Bericht zur Schulentwicklungsplanung

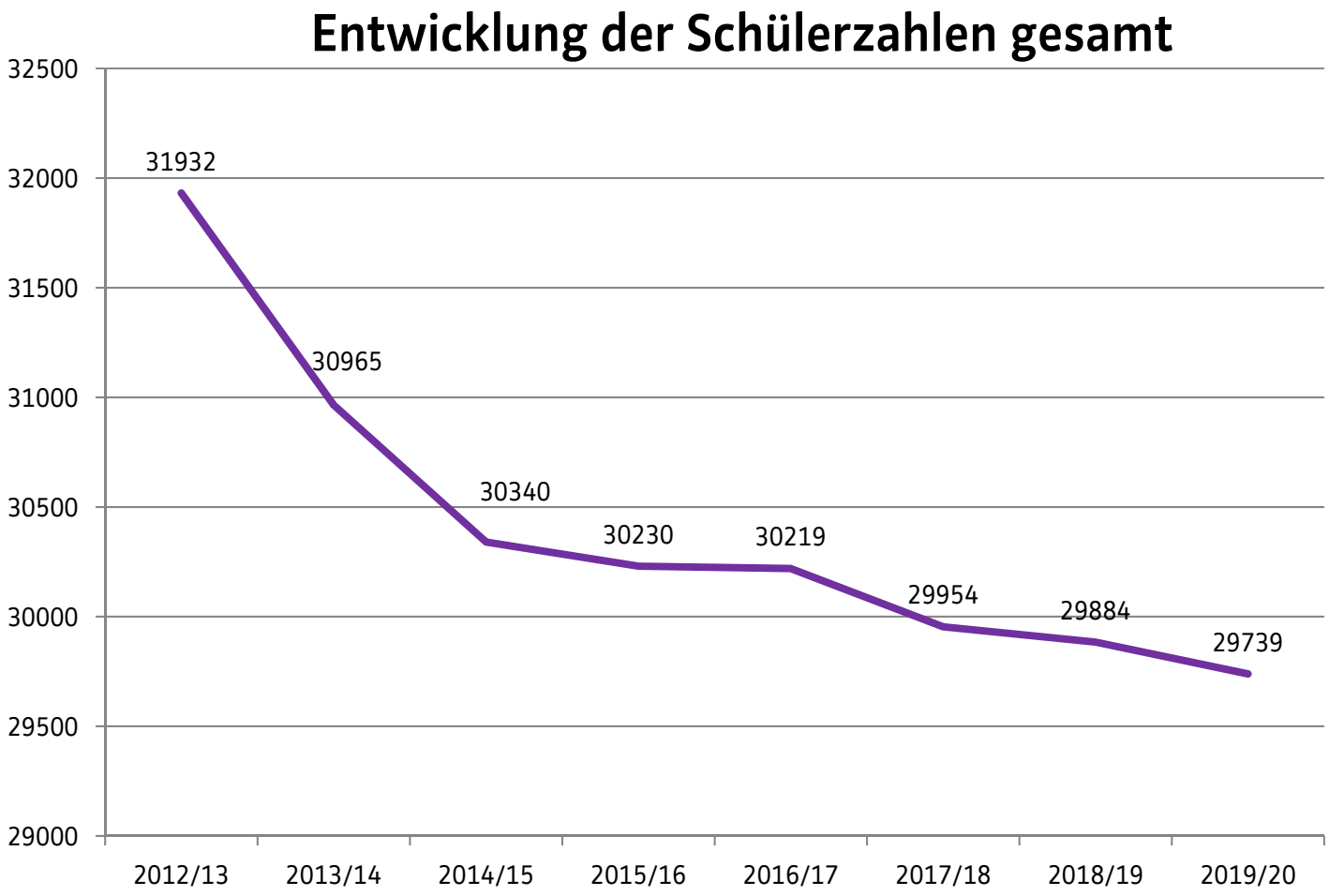
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

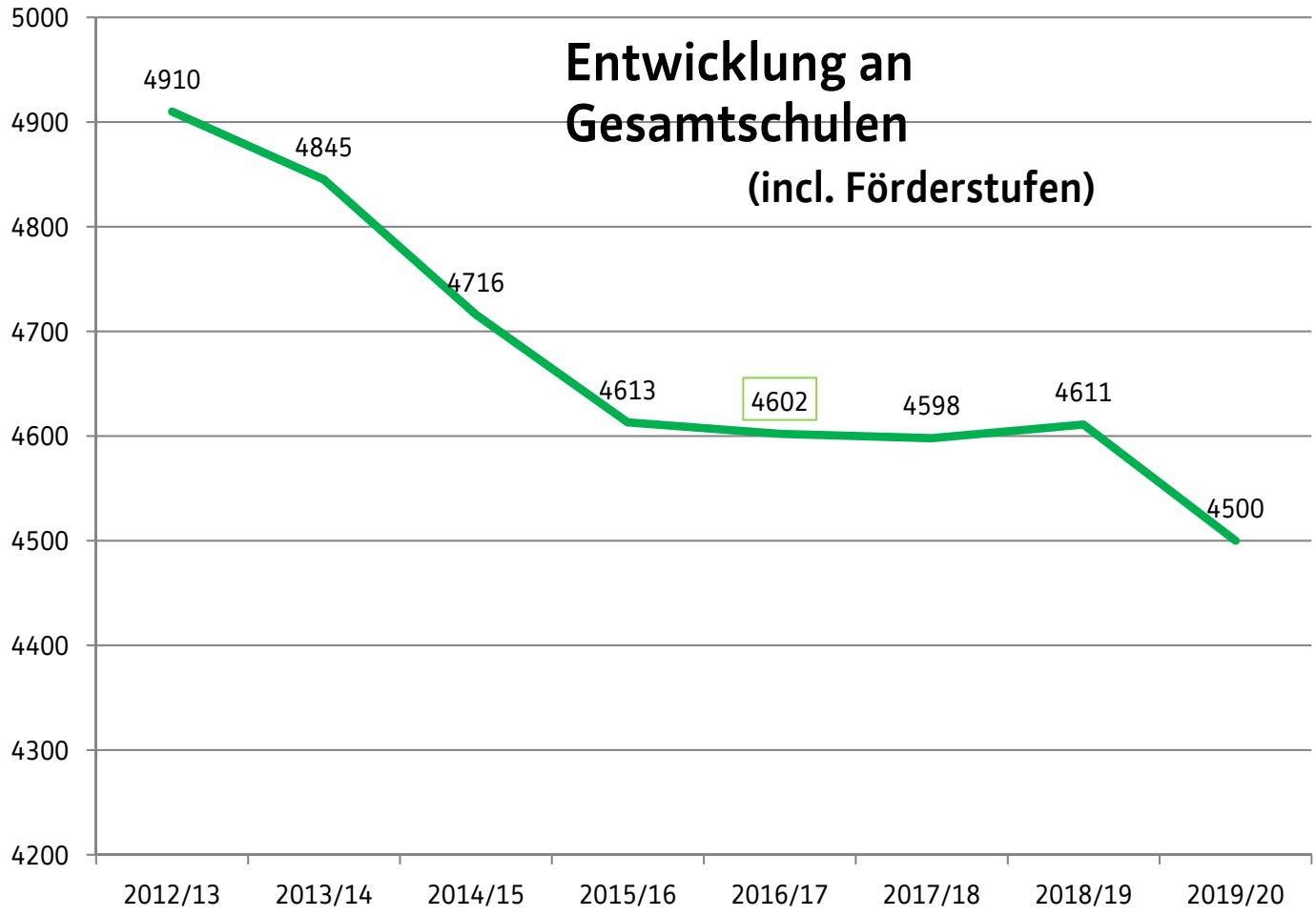
02.09.2020

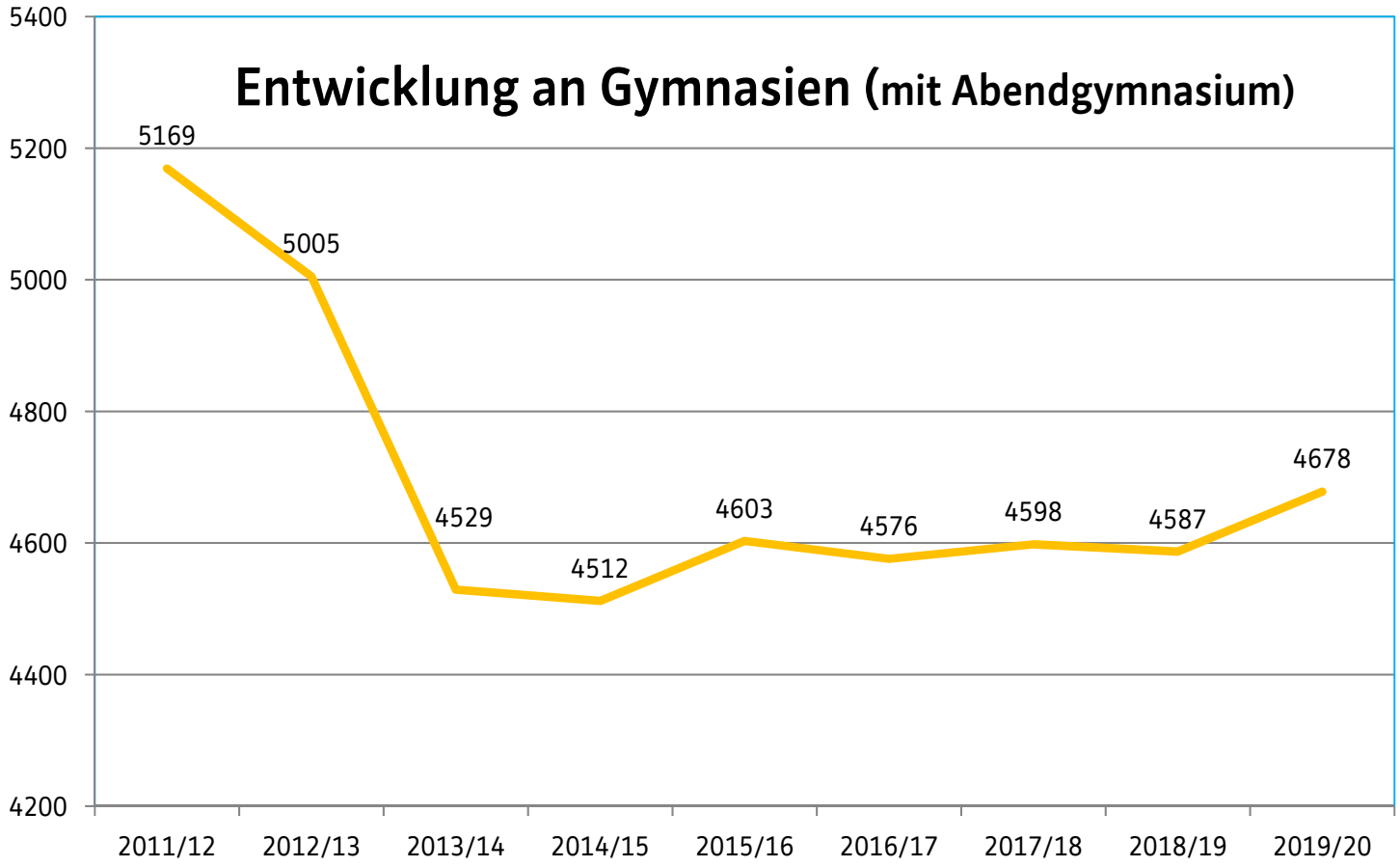
Unsere Themen heute:

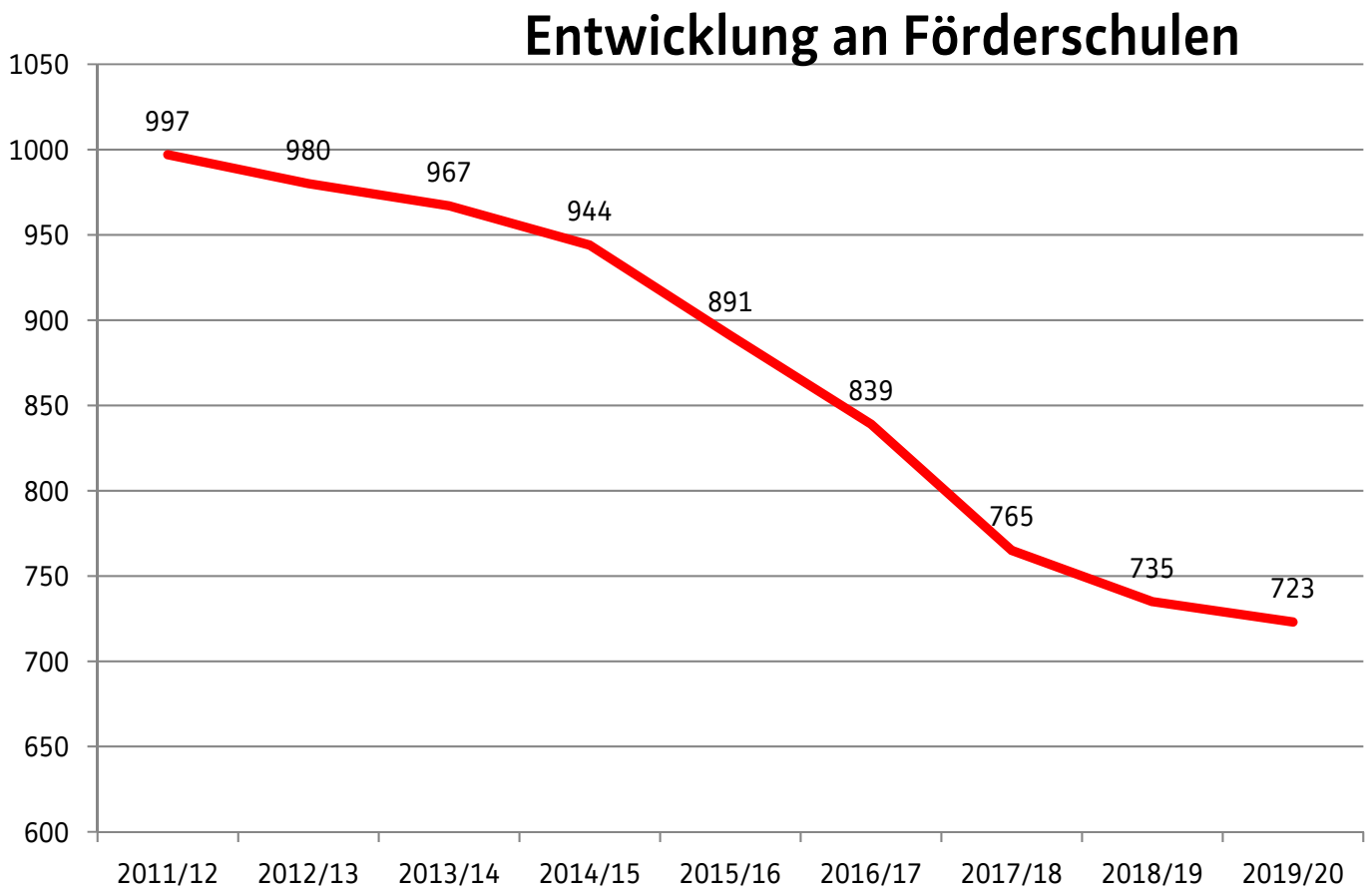
- **Entwicklung der Schülerzahlen**
- **Geplante Änderungen der Grundschulbezirksgrenzen – Umsetzung**
- **Übergang 4 → 5 zum SJ 2020/21**
- **Fusion Pestalozzischule und Osterholzschule**
- **Sachstand Sofortausstattungsprogramm mobile Endgeräte für Schüler*innen**

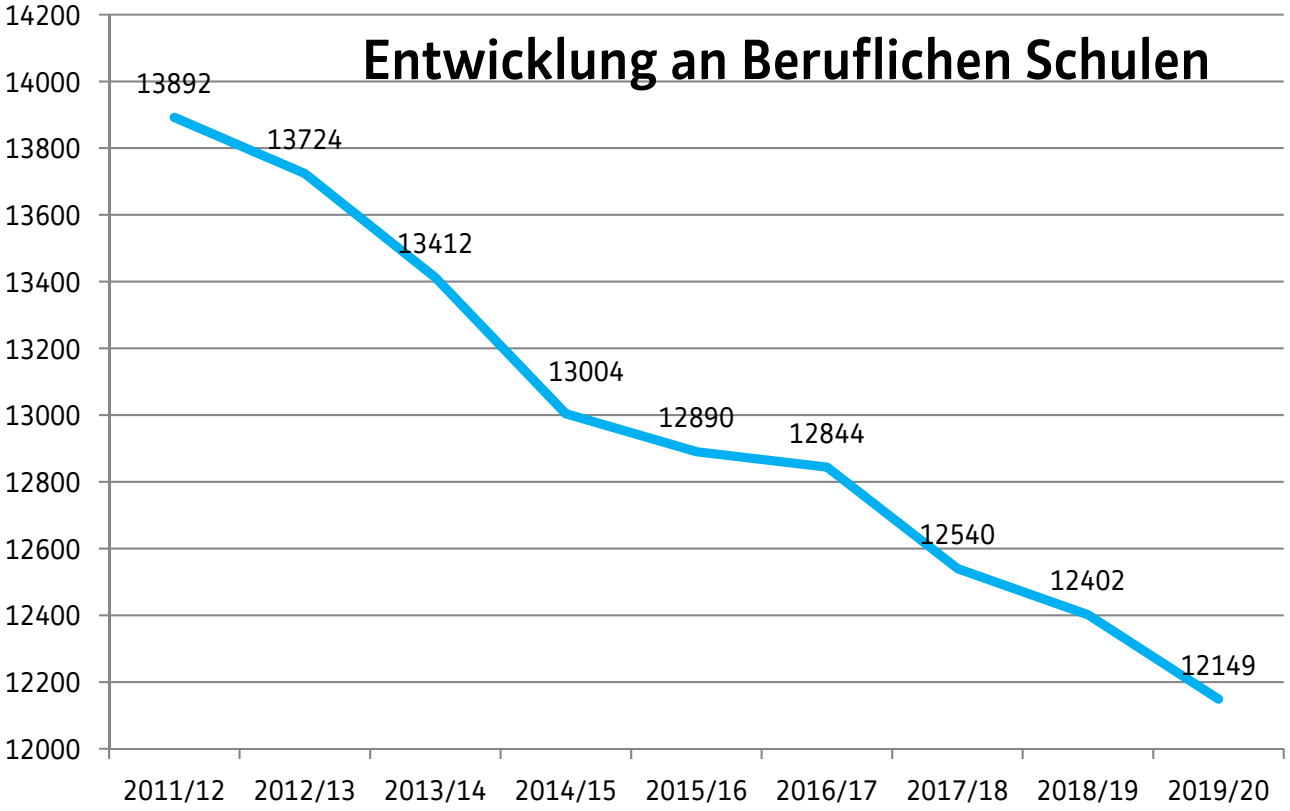
Entwicklung der Schülerzahlen

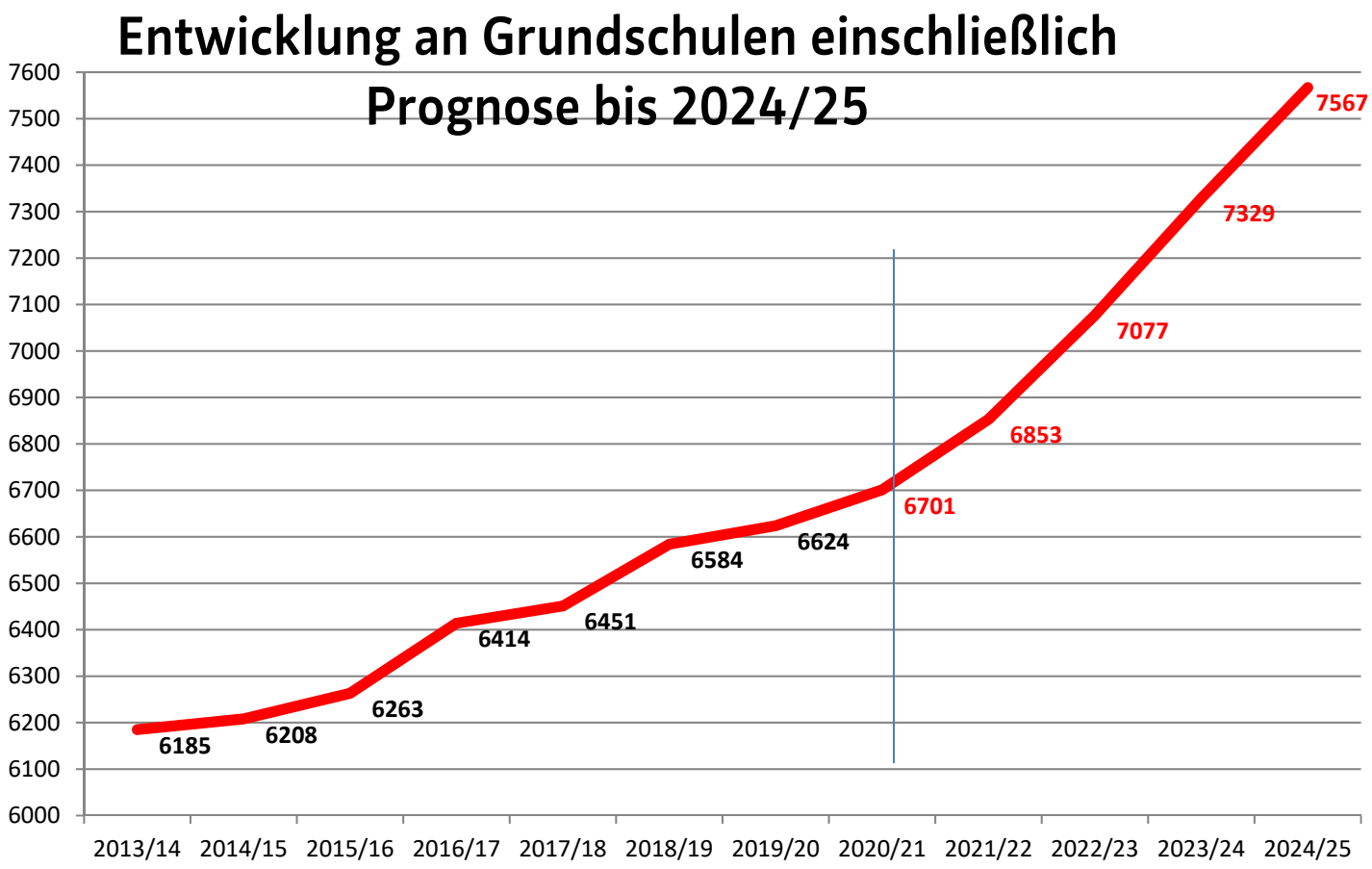

Entwicklung der Schülerzahlen gesamt
32500
32000
31500
31000
30500
30000
29500
29000
31932
30965
30340
30230
30219
29954
29884
29739
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20


Entwicklung an Gesamtschulen
(incl. Förderstufen)
5000
4900
4800
4700
4600
4500
4400
4300
4200
4910
4845
4716
4613
4602
4598
4611
4500
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20


Entwicklung an Gymnasien (mit Abendgymnasium)
5400
5200
5000
4800
4600
4400
4200
5169
5005
4529
4512
4603
4576
4598
4587
4678
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20


Entwicklung an Förderschulen
1050
1000
950
900
850
800
750
700
650
600
997
980
967
944
891
839
765
735
723
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20


Entwicklung an Beruflichen Schulen
14200
14000
13800
13600
13400
13200
13000
12800
12600
12400
12200
12000
13892
13724
13412
13004
12890
12844
12540
12402
12149
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20


Entwicklung an Grundschulen einschließlich
Prognose bis 2024/25
7600
7500
7400
7300
7200
7100
7000
6900
6800
6700
6600
6500
6400
6300
6200
6100
6000
6185
6208
6263
6414
6451
6584
6624
6701
6853
7077
7329
7567
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20
2020/21
2021/22
2022/23
2023/24
2024/25

Geplante Änderungen der Grundschulbezirksgrenzen

Umsetzung 2020

Die Zahl der Grundschulkinder wächst, aber nicht an allen Grundschulstandorten gleich.

Da Konzepte, die ebenfalls Raumressourcen benötigen (Ganztag, Inklusion) umgesetzt werden, müssen neben schulbaulichen Maßnahmen an einigen Standorten (Erweiterungen, Ganztagsausbau) zusätzlich Grundschulbezirksgrenzen verändert werden, um die entsprechenden Schulplätze vorhalten zu können.

Neben aktuellen oder in Zukunft erwarteten Kapazitätsengpässen gibt es weitere Gründe für eine Aktualisierung der Grundschulbezirksgrenzen

- Die Aufnahme neuer Straßen und Plätze durch Baugebiete
- Die Aufnahme und Zuordnung von zukünftigen Straßen, z. B. im Baugebiet „Zum Feldlager“

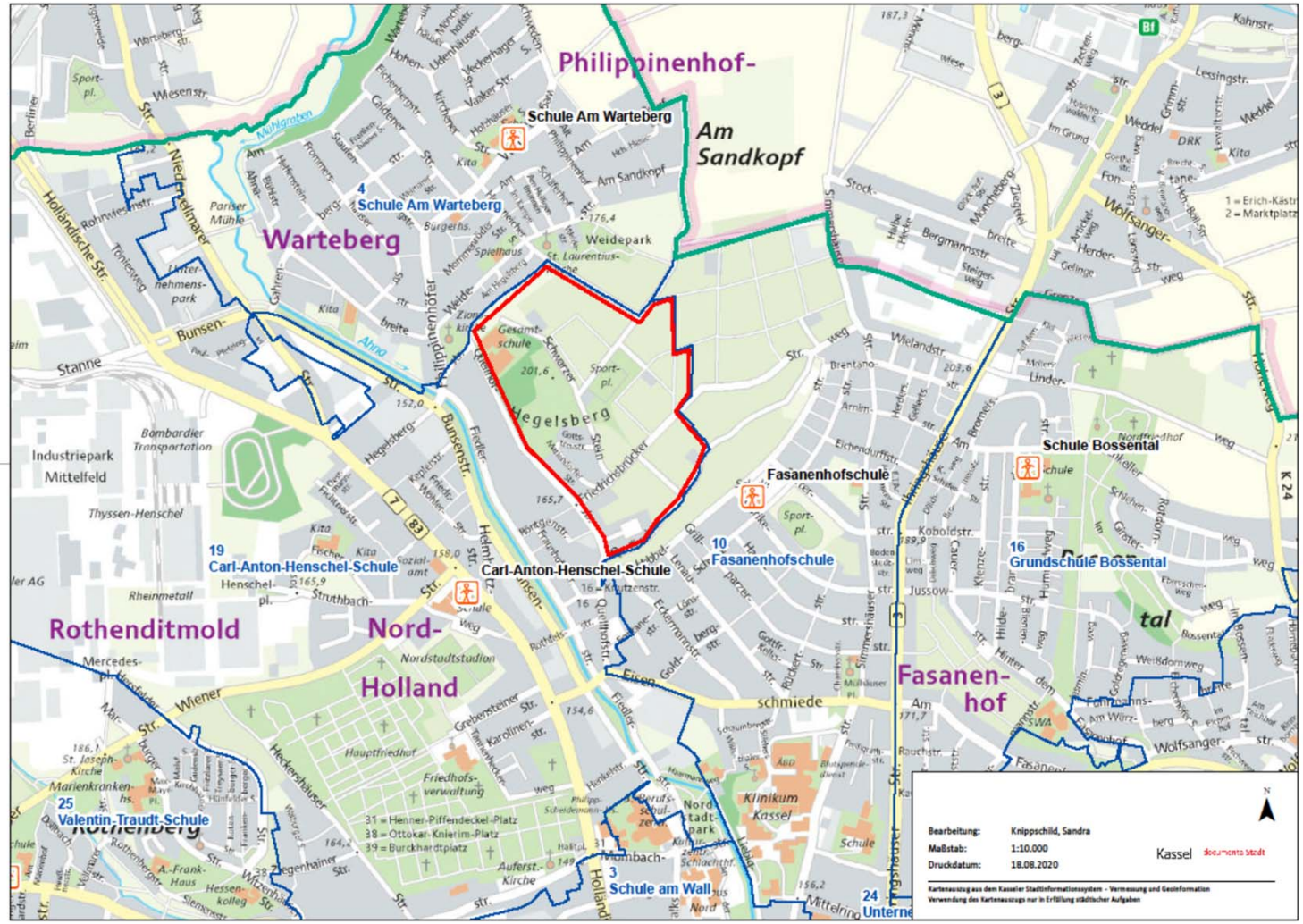
Beispiele für die aktuelle Umsetzung (in der politischen Abstimmung):

Grundschulbezirk Carl-Anton-Henschel-Schule

Prognose bis 2024/25 ohne Veränderung der Grundschulbezirksgrenzen:

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Schüler	426	437	445	476	490	517	537	582
Klassen	22	23	23	24	24	25	26	28

Hier reichen die Raumkapazitäten perspektivisch nicht aus. Deshalb soll der Grundschulbezirk der CAH an zwei Stellen verändert bzw. verkleinert werden:


Philippinenhof-
Am Sandkopf
Schule Am Warteberg
4 Schule Am Warteberg
Warteberg
Weidepark
Hegelsberg
Fasanenhofschule
10 Fasanenhofschule
Schule Bossental
16 Grundschule Bossental
19 Carl-Anton-Henschel-Schule
Carl-Anton-Henschel-Schule
Rothenditmold
Nord-
Holland
Fasanen-
hof
25 Valentin-Traudt-Schule
3 Schule am Wall
24 Unterne
Industriepark
Mittelfeld
Bombardier Transportation
Thyssen-Henschel
Rheinmetall
Klinikum Kassel
Bearbeitung: Knippschild, Sandra
Maßstab: 1:10.000
Druckdatum: 18.08.2020
Kassel documenta Stadt
Kartenauszug aus dem Kasseler Stadtinformationssystem - Vermessung und Geoinformation
Verwendung des Kartenauszugs nur in Erfüllung städtischer Aufgaben

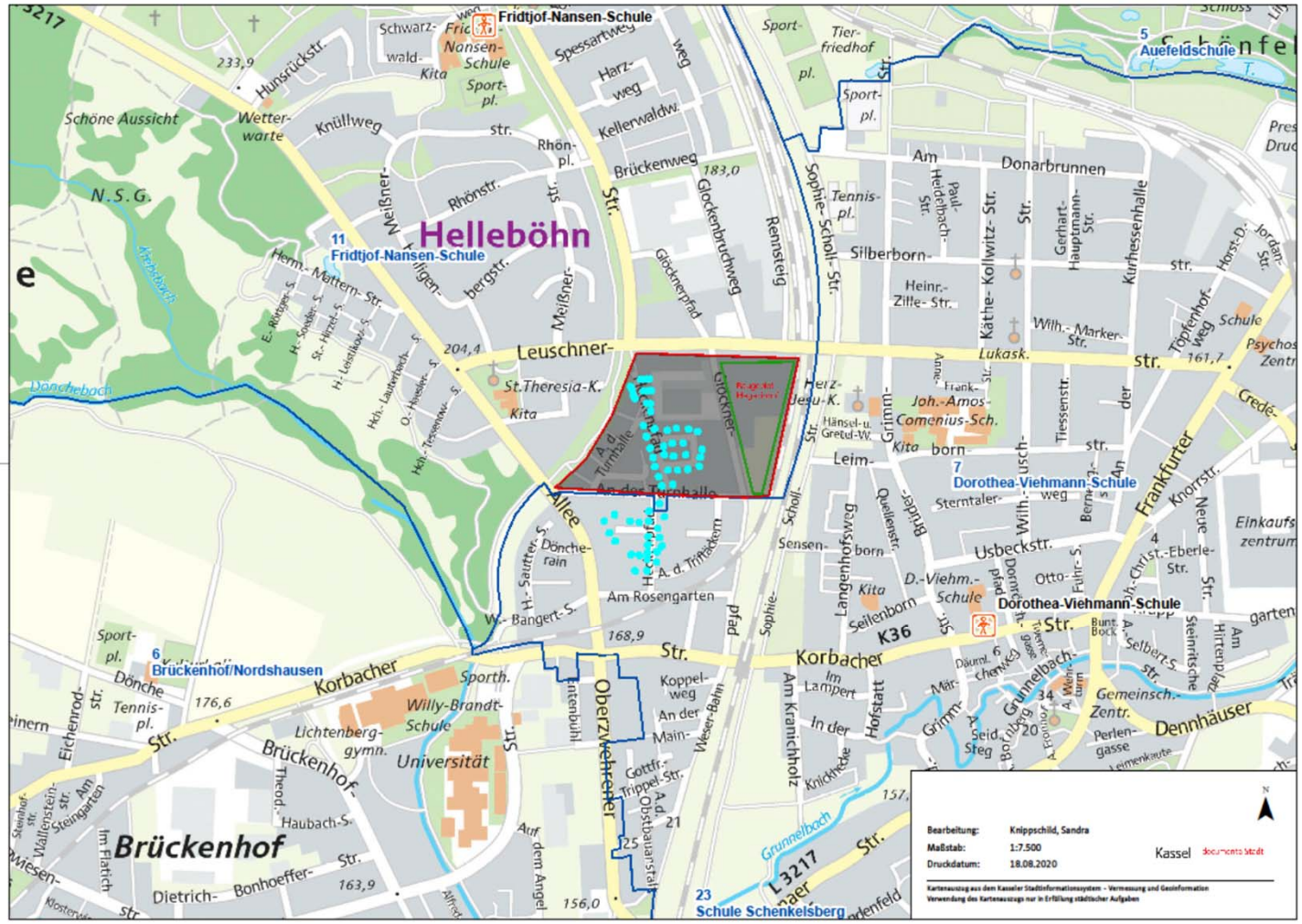
Industriepark
Mittelfeld
Transportation
4
Schule Am Warteberg
18
Schule Jungfernkopf
Thyssen-Henschel
Daimler AG
Rheinmetall
Henschel-pl.
Struthbach-
Kita
Fischer-Str.
Sozial-amt
Rothenditmold
19
Carl-Anton-Henschel-Schule
Nord-
Holland
Nordstadtstadion
Mercedes-pl.
Wiener
Hauptfriedhof
Friedhofs-verwaltung
Grebensteiner
Karolinen-
Marienkranken-hs.
St. Joseph-Kirche
Rothenberg
Valentin-Traudt-Schule
25
Valentin-Traudt-Schule
A.-Frank-Haus
Hessen-kolleg
Zegenhainer Str.
31 = Henner-Piffendeckel-Platz
38 = Ottokar-Knierim-Platz
39 = Burckhardtplatz
Auferst.-Kirche
Jobcenter
Mombach-
Wolfhager
Krauss-Maffei Wegmann
Industriehof
Bundesagentur f. Arbeit
Grüner
Polizei-
Reuterstr.
Philippi-
Naumburger
Zierenberger
Heil-haus
DAA
Kita
Tannenstr.
Brandaustr.
Uferstr.
Aug.-Bode-Str.
Schöffer-hofstr.
Siemensstr.
Carl-Anton-Henschel-Schule
16 = Krutzenstr.
Fasanenhofschule
10
Fasanenhofschule
Sport-pl.
Eisenschmiede
Klinikum Kassel
Nord-stadt-park
Campus Nord
Mensa
Zentral-verw.
Berufs-schul-zentr.
Holländische
Heinrich-str.
Herkulesschule
20
Schule Königstor
Jugend-herberge
Dingelstedtstr.
Bearbeitung: Knippschild, Sandra
Maßstab: 1:7.500
Druckdatum: 18.08.2020
Kassel documenta Stadt
Kartenauszug aus dem Kasseler Stadtinformationssystem - Vermessung und Geoinformation
Verwendung des Kartenauszugs nur in Erfüllung städtischer Aufgaben

Grundschulbezirk Fridtjof-Nansen-Schule

Prognose bis 2024/25 ohne Veränderung der Grundschulbezirksgrenzen:

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Schüler	267	255	250	248	248	260	260	266
Klassen	13	13	13	13	13	13	13	13

Die FNS ist gut ausgelastet. Zukünftig werden Kapazitätsengpässe durch die in Planung befindlichen Baugebiete Jordangelände und Magazinhof sowie die bauliche Verdichtung mit weiteren Wohneinheiten im Stadtteil Helleböhn erwartet


Fridtjof-Nansen-Schule
11 Fridtjof-Nansen-Schule
Helleböhn
Leuschner-
St.Theresia-K.
Kita
Herz-Jesu-K.
Joh.-Amos-Comenius-Sch.
Dorothea-Viehmann-Schule
7 Dorothea-Viehmann-Schule
Auefeldschule
5
Brückenhof/Nordshausen
6
Korbacher
Willy-Brandt-Schule
Universität
Lichtenberg-gymn.
Brückenhof
Oberzwehrener
Dennhäuser
Gemeinsch.-Zentr.
Schule Schenkelsberg
23
Donchebach
Grunnelbach
N.S.G.
Schöne Aussicht
Wetter-warte
Hunsrückstr.
Knüllweg
Rhönstr.
Meißner-
Glockner-
Glocknerpfad
Glockenbruchweg
Rennsteig
Sophie-Scholl-Str.
Silberborn-
Donarbrunnen
Käthe-Kollwitz-Str.
Kurhessenhalle
Lukask.
Frankfurter
Usbeckstr.
Sterntaler-
Seilenborn
Langenhofsweg
Sensen-
Am Rosengarten
Am Kranichholz
Hofstatt
Grunnelbach-
Gemeinsch.-Zentr.
Perlen-gasse
Dietrich-Bonhoeffer-
Haubach-S.
Theod.-
Eichenrod-str.
Dönche-Tennis-pl.
Sport-pl.
Tennis-pl.
Tier-friedhof
Bearbeitung: Knippschild, Sandra
Maßstab: 1:7.500
Druckdatum: 18.08.2020
Kassel documenta Stadt
Kartenauszug aus dem Kasseler Stadtinformationssystem - Vermessung und Geoinformation
Verwendung des Kartenauszugs nur in Erfüllung städtischer Aufgaben

Insgesamt zeichnet sich in den nächsten Jahren ein erhöhter Bedarf an Grundschulplätzen im Kasseler Süden ab.

Gründe:

- Die Fridtjof-Nansen-Schule und die Schule Schenkelberg sind ausgelastet.
- Die Schule Schenkelsberg arbeitet bereits mit einem Schulersatzbau
- Die Dorothea-Viehmann-Schule soll als ganztägig arbeitende Grundschule ausgebaut werden, hat aber nur geringe Flächenreserven und muss dann ggf. Ihre Zügigkeit von 4 auf 3 reduzieren.

- Einzig die Schule Brückenhof-Nordshausen hat geringe Raumreserven, aber im Grundschulbezirk sind umfangreiche Baugebiete geplant (Ortrandbebauung Nordshausen und Feldbach, Verdichtung Wohngebiet Brückenhof, 320 bis 520 WE)

Als Lösung käme der Ausbau einer bestehenden Grundschule oder der Neubau einer Grundschule in den beiden betroffenen Stadtteilen in Frage.

- Da die Grundschule Brückenhof/ Nordshausen bereits drei- bis vierzügig geführt wird und eine Erweiterung der Fridtjof-Nansen-Schule aufgrund der Entfernungen zu den hauptsächlichen Baugebieten im Grundschulbezirk der Grundschule Brückenhof/Nordshausen keine Entlastung bringt, wird ein Neubau einer zweizügigen Grundschule im Schnittpunkt der vier genannten Grundschulbezirke und die Bildung eines eigenen fünften Grundschulbezirkes im Kasseler Süden vorgeschlagen.

Übergang 4 → 5 zum SJ 2020/21

Entwicklung der Übergangszahlen (August 2020) Gesamtschulen

Aufnehmende Schulen	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme
Stadt Kassel	2018/2019		2019/2020		2020/2021	
Carl-Schomburg-Schule	85	91	82	83	111	89
GAZ	71	89	58	58	59	67
Schule Hegelsberg	69	78	40	35	47	65
Heinrich-Schütz-Schule G	69	55	52	71	40	52
Heinrich-Schütz-Schule R	106	87	104	93	67	76
Heinrich-Schütz-Schule H	25	23	23	21	26	21
J-A-Comenius-Schule	83	94	83	82	80	85
Reformschule	n.b.	46	48	49	48	44
Offene Schule Waldau	200	149	145	148	172	143
Gesamtschulen gesamt	708	**712**	635	**640**	650	**642**

Entwicklung der Übergangszahlen (August 2020) Gymnasien, Realschule, Mittelstufenschule

Aufnehmende Schulen	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme
Stadt Kassel	2018/2019		2019/2020		2020/2021	
Gymnasien						
Albert-Schweitzer-Schule	162	148	162	151	165	149
Friedrichsgymnasium	97	119	137	152	100	136
Goethe-Gymnasium	138	146	163	151	175	180
Wilhelmsgymnasium	159	154	193	157	202	156
Gymnasien gesamt	556	**567**	655	**611**	642	**621**
Mittelstufenschule						
Valentin-Traudt Mittelst.	48	**58**	67	**66**	59	**67**
Realschule						
Luisenschule	111	**82**	122	**109**	102	**84**

Ortsfremde Schüler*innen in den Schulen der Stadt Kassel – Gesamtschulen (1.11.2019)

Schulform/Schule	SUS Wohnsitz Kassel	ortsfremde SUS	SUS Gesamt	Quote % ortsfremde SUS
Sek I				
Gesamtschulen				
Carl-Schomburg-Schule	591	26	617	4,21
Georg-August-Zinn-Schule	532	20	552	3,62
Heinrich-Schütz-Schule	1039	34	1073	3,17
Johann-Amos-Comenius-Schule	536	26	562	4,63
Reformschule	504	17	521	3,26
Offene Schule Waldau	872	27	899	3,00
Schule Hegelsberg	477	37	514	7,20
SUS Gesamtsch. Gesamt	4551	**187**	4738	3,95

Ortsfremde Schüler*innen in den Schulen der Stadt Kassel – Gymnasien, Realschule, Mittelstufenschule (1.11.2019)

Schulform/Schule	SUS Wohnsitz Kassel	ortsfremde SUS	SUS Gesamt	Quote % ortsfremde SUS
Sek I				
Gymnasien Jg. 5 - 10				
Albert-Schweitzer-Schule	722	149	871	17,11
Friedrichsgymnasium	292	434	726	59,78
Goethegymnasium	626	198	824	24,03
Wilhelmsgymnasium	786	102	888	11,49
SUS Gymnasien Sek I gesamt	2426	**883**	3309	26,68
Real- und Mittelstufenschule				
Luisenschule	500	26	526	4,94
Valentin-Traudt-Schule	628	7	635	1,10
SUS Real- und Mittelstufe gesamt	1128	**33**	1161	2,84

Stadtschüler*innen in Landkreisschulen

Schulen	SUS aus Landkreis Kassel	SUS aus Kassel	SUS gesamt	Quote % ortsfremde SUS
Sek I				
Ahnatalschule Vellmar	842	87	929	9,36
Erich-Kästner-Schule Baunatal	533	45	578	7,79
Gesamtschule Fuldatal	463	130	593	21,92
Gesamtschule Kaufungen	789	97	886	10,95
Söhreschule Lohfelden	712	131	843	15,54
Theodor-Heuss-Schule Baunatal	718	79	797	9,91
Wilhelm-Leuschner-Schule Niestetal	630	84	714	11,76
SUS Gesamtschulen gesamt	4687	**653**	5340	12,23
Georg-Christoph-Lichtenberg Schule	888	**511**	1399	36,53

Fusion Pestalozzischule und Osterholzschule

Schulorganisationsmaßnahme aus dem SEP 2018

Die geplante Fusion der Osterholzschule und der Pestalozzischule (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen) wurde erfolgreich zum Ende des Schuljahres 2019/20 vollzogen. Die Osterholzschule wurde zum Schuljahr 2020/21 aufgehoben, das Gebäude der Osterholzschule wird zukünftig von der Losseschule genutzt.

Im Schuljahr 2020/21 werden an der Pestalozzischule 147 SuS in 12 Klassen beschult.

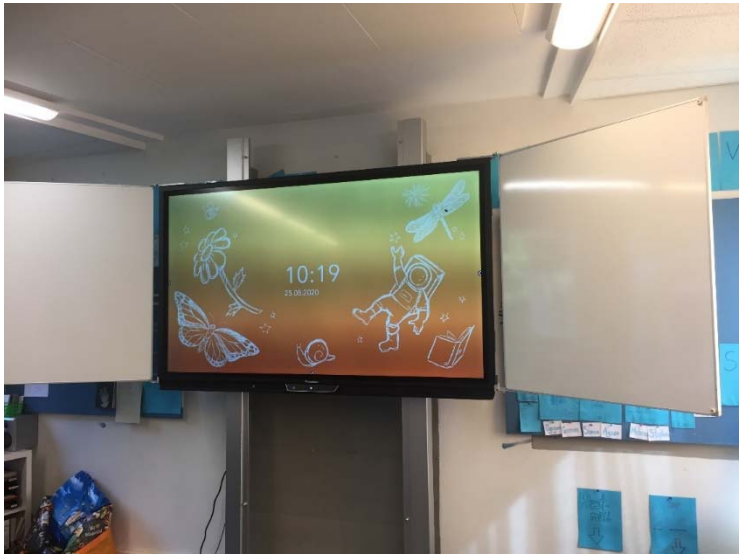
Im Vorfeld der Fusion wurden an der Pestalozzischule einige Renovierungs- und Baumaßnahmen durchgeführt, so wurde z.B. die Küche neu gestaltet und die Mensa vergrößert. Mehrere Räume der Pestalozzischule wurden neuen Funktionen (z. B. Klassenräume, Raum für Schulsozialarbeit) zugeführt.

Da es im Schulgebäude keinen Platz mehr für die Lagerung von Spielgeräten gibt, hat die Pestalozzischule einen großen Container auf den Schulhof bekommen.

Die Kollegien beider Schulen sowie die Hausmeister haben tatkräftig für einen reibungslosen Umzug und die Verteilung der mitgenommenen Möbel und Materialien aus der Osterholzschule gesorgt.

Impressionen aus der Pestalozzischule:

Container für Pausenspielgeräte



Interaktives Board in einem Klassenraum

Neue Speisenausgabe in der Mensa

Vergrößerung der Mensa durch einen Mauerdurchbruch

Magazin

Die neue Küche

Unreiner Teil der Küche

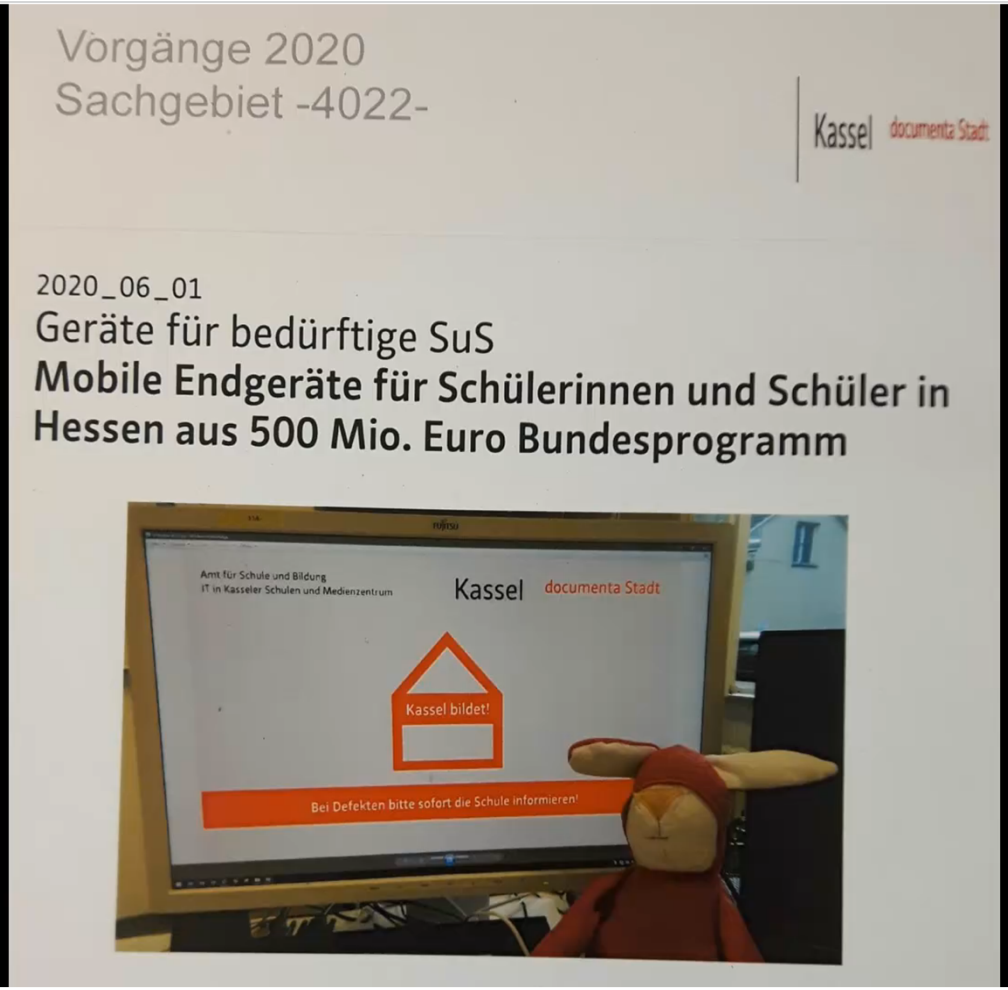
Speisenausgabe

Sofortausstattungsprogramm mobile Endgeräte für Schüler*innen

Sachstand

Sofortausstattungsprogramm mobile digitale Endgeräte

- 3300 mobile Endgeräte sind angeschafft
- 1842 Laptops sind konfiguriert und werden seit dem 24.8. über die Schulen an Schüler/innen verteilt
- 1458 Ipads werden gerade in das MDM aufgenommen und können voraussichtlich ab Mitte September ausgeliefert werden
- 1000 Laptops und weitere ca. 562 Ipads werden für nicht gedeckte Bedarfe nachgeordert.


Vorgänge 2020
Sachgebiet -4022-
Kassel documenta Stadt
2020_06_01
Geräte für bedürftige SuS
Mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler in Hessen aus 500 Mio. Euro Bundesprogramm
Amt für Schule und Bildung
IT in Kasseler Schulen und Medienzentrum
Kassel documenta Stadt
Kassel bildet!
Bei Defekten bitte sofort die Schule informieren!

Kassel
bildet!

Amt für Schule und Bildung
Gabriele Steinbach

31. August 2020
Telefon: 1259

An -100-

über -V- 2.9.20

Zwischenbericht „Auswertung Einsatz von „Unterrichtsbegleitender Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte" an Kasseler Schulen
im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 2. September 2020
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. März 2020 (101.18.1540)

Aufgrund der Zuständigkeit wurde das Staatliche Schulamt um einen Bericht gebeten. Von dort haben wir folgende Antwort bekommen:

Eine erste Evaluation zum Thema **Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte an Kasseler Schulen** (UBUS) muss auf einen späteren Zeitpunkt (2.Halbjahr 2020/21) verschoben werden. Dies ist den besonderen Bedingungen unter Corona geschuldet. In den Schulen konnten die UBUS-Kräfte seit März 2020 wegen des Ausfalls des Präsenzunterrichts nicht ihrer eigentlichen Aufgabe (der Unterstützung im Unterricht) nachgehen. Sie wurden vielmehr in sehr besonderen Einsatzbereichen (z. B. Notbetreuung, Einzelarbeit etc.) beschäftigt.

Um die Kooperation der UBUS-Fachkräfte und der städtischen Schulsozialarbeiter*innen (Grundschulen und Sekundarstufe 1) zu stärken, wurde im Februar 2020 ein Austauschtreffen zwischen den Leitungen UBUS und Schulsozialarbeit ins Leben gerufen, das in größeren regelmäßigen Abständen fortgeführt werden soll und das Raum bietet, über Strukturen und die konstruktive Zusammenarbeit zu sprechen.

Folgende UBUS-Stellenanteile wurden den Kasseler Schulen zugewiesen:

Schul-form	Schule	St.Umf. f. Planung	Bemerkung
BS	KS Arnold-Bode-Schule	0,25	Kooperation mit Martin-Luther-King und Paul-Julius-von-Reuter
BS	KS Elisabeth-Knipping-Schule	0,25	
BS	KS Friedrich-List-Schule	0,25	
BS	KS Martin-Luther-King-Schule	0,25	Kooperation mit Paul-Julius-von-Reuter und Arnold-Bode
BS	KS Max-Eyth-Schule	0,25	
BS	KS Oskar-von-Miller-Schule	0,25	
BS	KS Paul-Julius-von-Reuter-Schule	0,25	Kooperation mit Martin-Luther-King und Arnold-von-Bode

Schul-form	Schule	St.Umf. f. Planung	Bemerkung
G	Auefeldschule	0,50	
G	Carl-Anton-Henschel-Schule	1,00	
G	Dorothea-Viehmann-Schule	0,50	
G	Ernst-Leinius-Schule	0,50	
G	Fasanenhofschule	0,50	
G	Fridtjof-Nansen-Schule	0,50	
G	Friedrich-Wöhler-Schule	0,50	
G	Grundschule Harleshausen	0,50	
G	Grundschule Waldau	0,50	
G	Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	0,50	
G	Herkulesschule	0,50	bisherige UBUS-Kraft Kerst wird in G Kirchditmold mit voller Stelle beschäftigt; Neuausschreibung
G	Hupfeldschule	0,50	
G	KS Kirchditmold	1,00	
G	Losseschule	0,50	
G	Reformschule	0,50	
G	Schule Am Heideweg	0,50	
G	Schule Am Lindenberg	0,50	
G	Schule Am Wall	0,50	
G	Schule Am Warteberg	0,50	
G	Schule Bossental	0,50	
G	Schule Brückenhof-Nordshsn.	0,50	
G	Schule Eichwäldchen	0,50	
G	Schule Jungfernkopf	0,50	
G	Schule Königstor	0,50	
G	Schule Schenkelsberg	0,50	
G	Unterneustädter Schule	0,50	
G	Valentin-Traudt-Schule	0,50	
GS	KS Carl-Schomburg-	1,00	
GS	KS Georg-August-Zinn-	0,50	
GS	KS Hegelsberg	1,00	
GS	KS Heinrich-Schütz-	1,00	
GS	KS J.-Amos-Comenius-	0,50	
GS	KS Luisen	0,50	
GS	KS Waldau - Offene Schule	0,25	
GS	KS Waldau - Offene Schule	0,75	
GS	Reformschule	0,50	bisherige UBUS-Kraft hat zum 1.11.2019 Kündigung, da LIV; Neuausschreibung
GS	Valentin-Traudt-Schule	0,50	
GYM	KS Albert-Schweitzer- KS	0,50	
GYM	KS Friedrichsgymnasium	0,50	Kooperation mit WG
GYM	KS Goethe-Gymnasium	0,50	
GYM	KS Wilhelmsgymnasium	0,50	Kooperation mit FG

Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Gute-Kita-Gesetz oder KiQuTG)

im Rahmen der Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)

Das Gute-Kita-Gesetz – für gute Kitas bundesweit

- Mit dem Gute-KiTa-Gesetz möchte der Bund die Länder bei der Verbesserung der Kita-Qualität unterstützen. Die 16 Länder entscheiden selbst, welche konkreten Maßnahmen sie vor Ort ergreifen.
- Alle 16 Bundesländer haben Verträge mit dem Bund unterzeichnet, die regeln, wie das Gute-KiTa-Gesetz umgesetzt wird.
- Am 20. November 2019 hat Hessen als 16. und damit letztes Bundesland den Gute-KiTa-Vertrag unterzeichnet.

Schwerpunkte des Landes Hessen

- Handlungsfeld „Fachkraft-Kind-Schlüssel“ – Verbesserung der Fachkräftesituation:
  Erhöhung der Ausfallzeiten von derzeit 15 % auf 22 %

- Handlungsfeld „Stärkung der Leitung“:
  Erstmals schreibt das Land einen festen Zeitanteil für die Leitung fest: 20 % des Mindestpersonal, max. 1,5 VZÄ je Einrichtung

Finanzierung

- Konnexitätsprinzip: Das Land hat einen finanziellen Ausgleich zu leisten.
- Verhandlung erfolgte zwischen Land und Kommunalen Spitzenverbänden
- Kalkulation beruht auf einem stetigen Personalzuwachs vom 1. August 2020 bis 1. August 2022.
- Kalkulation der Pauschale erfolgt für den Gesamtzeitraum in unveränderter Höhe
- Mittel, die anfangs nicht verbraucht werden, werden in der Endausbauphase zur Deckung verwendet.

Finanzierung

- Es wurde ein durchschnittliches Jahresarbeitgeberbrutto zugrunde gelegt, das als Durchschnitt über alle Einrichtungsgrößen gerechnet wurde.
- Die Vertragspartner räumen ein, dass Abweichungen von diesen Annahmen und Durchschnittswerten im Einzelfall zu erwarten sind.
- Für die Einrichtungen der freien Träger sind Zusatzvereinbarungen zu schließen.
- Das Land bekräftigt, dass die Finanzierung dem Grunde nach über die Mittel aus dem KiQuTG auskömmlich ist.

Finanzierung

- Über die ab dem 1. August 2020 vorgeschriebene verpflichtende Qualitätssteigerung gibt es die Möglichkeit einer weiteren Förderung (KiQuTG-Pauschale), soweit die Träger sich *erklären*,

  1. die Personalkapazitäten schnellstmöglich aufzubauen **UND**

  2. Zeiten, die sie über dem Mindeststandard vorgehalten haben, im Umfang von 15 % des errechneten Mindestpersonalbedarfs nach KiFöG weiterhin vorzuhalten.

- Das bedeutet, die Pauschale bekommt der Träger nur dann, wenn er die bisherige Qualität in einem gewissen Umfang beibehält.
  Sie ist bis zum 1. Oktober 2020 zu beantragen.

Finanzierung

- Gleichzeitig hat das Land über das Starke-Heimat-Hessen-Programm u. a. die Grundpauschalen nach dem HKJGB erhöht.
- Die Pauschale nach KiQuTG ist vom Bund für die Jahre 2020 bis 2022 fest zugesagt, für die Jahre 2023 und 2024 erklärte das Land, sie zu finanzieren.
- Beide Finanzierungen (aus KiQuTG und Starke Heimat Hessen) werden über das HKJGB an die Träger ausgezahlt.
- Die Pauschale nach dem KiQuTG richtet sich nach der Größe der Einrichtung und beträgt für die 34 Einrichtungen der Stadt Kassel jährlich 922 T€.

Finanzierung

Bund

Pauschale nach KiQuTG

Land

erhöhte Grundpauschalen nach Starke-Heimat-Hessen-Programm

HKJGB/ KiFöG

Nur bei Beibehaltung Der Qualität!

€

Träger von Kindertageseinrichtungen

Umsetzung

- Übergangzeit bis zum 31. Juli 2022
- In den städtischen Einrichtungen in zwei Schritten vorgesehen:
  zum 1. August 2021: 18,5 % Ausfallzeit, 10 % Leitungsfreistellung
  zum 1. August 2022: 22,0 % Ausfallzeit, 20 % Leitungsfreistellung
- Bei den Einrichtungen der freien Träger:
  unterschiedliche Handhabung

Umsetzung

- Seit 1. August 2020 Erweiterung des Fachkräftekataloges – unter anderem können jetzt auch Kinderpflegerinnen oder Sozialassistentinnen vollständig als Fachkraft berücksichtigt werden
- Die Stadt Kassel beabsichtigt, die bisherige Qualität beizubehalten und zusätzlich andere Qualifikationen zur Bildung multiprofessionaler Teams einzusetzen.
- Die Schwerpunktpauschalen und Sprachkitas bleiben unberücksichtigt, da 100 % gegenfinanziert.

Umsetzung

- Zur Umsetzung des HKJGB/KiQuTG werden bis zum 1. August 2022 zusätzlich für Krippe und KiGa insgesamt 16,62 VZÄ zur Erfüllung des *gesetzlichen personellen Mindeststandards* benötigt. Die Umsetzung bedeutet ab 1. August 2022 jährliche Mehraufwendungen in Höhe von rund 1,14 Mio €.
- Zur Beibehaltung der bisherigen Qualitätsstandards im Umfang (von bis zu 15 %) von 14,71 VZÄ (aktuell noch für Leitungsfreistellung) müssen jährlich rund 1,0 Mio € aufgewendet werden.

Auswirkung auf den Haushalt der Stadt Kassel für die eigenen Einrichtungen

Kassel documenta Stadt

- Für die Umsetzung des KiQuTG sind – bei Beibehaltung des bisherigen Qualitätsstandard - für die 34 städtischen Einrichtungen insgesamt rund 31,33 zusätzliche Stellen einzurichten.
- Da die Umsetzung in zwei Schritten erfolgen soll, sind jeweils zum 1. August 2021 und zum 1. August 2022 zusätzlich 15,67 Stellen im Stellenplan zu berücksichtigen.
- Hierfür fallen *(rechnerisch)* Personalmehraufwendungen an:
  ab 1. August 2020 bis 1. August 2021 = 1,07 Mio €
  ab 1. August 2021 bis 1. August 2022 = 1,07 Mio €, *sofern die Stellen ausschließlich mit Erzieherinnen und Erziehern besetzt werden.*

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Kassel für die eigenen Einrichtung

Kassel documenta Stadt

		Personal-aufwand Mio €	Pauschale KiQuTG Mio €	Delta Aufwand zu Pauschale KiQuTG Mio €	Erhöhte Grundpauschalen KiTa aus Starke Heimat Hessen Mio €	Delta Mio €	
01.08.2020			0,922	0,922	1,100	2,022	
01.08.2021	15,67 Stellen	-1,077	0,922	-0,155	1,100	0,945	
01.08.2022	15,67 Stellen	-2,154	0,922	-1,232	1,100	-0,132	
Summe		-3,231	2,766	-0,465	3,300	2,835	
01.08.2023	31,33 Stellen	-2,154	0,922	-1,232	1,100	-0,132	
01.08.2024	31,33 Stellen	-2,154	0,922	-1,232	1,100	-0,132	

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Kassel für die eigenen Einrichtung

Kassel documenta Stadt

Die Pauschale nach dem KiQuTG erhalten wir nur, wenn wir die Qualität beibehalten.

(Personalaufwand 1 Mio € ⟷ Pauschale 922 Mio €)

Der Haushalt 2021 und 2022 wird nicht belastet.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 entsteht ein rechnerisches Delta. Wobei eine Finanzierung über den 1. August 2024 hinaus noch nicht bekannt ist.

Auswirkungen auf die Qualität

- Es können für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder multiprofessionelle Teams eingesetzt werden. Sie tragen zu vielfältigen Betreuungsangeboten in Stadtteilen mit besonderen Bedarfen bei.
- Es ist davon auszugehen, dass durch die Qualitätssteigerung im Bereich der frühkindlichen Bildung Bildungsbenachteiligungen kompensiert werden und Integration gefördert wird.
- Insgesamt tragen die Qualitätsstandards zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und deren Familien bei.

Auswirkungen auf die Einrichtungen der freien Träger

Kassel documenta Stadt

- Das Amt Kindertagesbetreuung Kassel beabsichtigt, mit den Trägern eine Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die Zahlung der Betriebskostenzuschüsse abzuschließen
- Tenor: Anerkennung der im Rahmen der Umsetzung des KiQuTG erzielten Erträge aus den Pauschalen als zweckgebunden. Die Träger können diese über den Förderzeitraum ansparen bzw. einsetzen.
- Weiterhin ist beabsichtigt, den Trägern die erhöhten Grundpauschalen nicht vollständig anzurechnen. Das Verfahren wird abgestimmt und dem Magistrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Auswirkungen auf die Einrichtungen der freien Träger

Kassel documenta Stadt

- Sorge tragen für eine Trägergerechtigkeit innerhalb der Stadt Kassel
- alle Eltern bzw. Kinder profitieren vom Qualitätsausbau zeitgleich
- Die Verwendung der Mittel aus der Grundpauschalerhöhung würden in der Zusatzvereinbarung ebenfalls zweckgebunden.
- Die Umsetzung der Maßnahmen des KiQuTG wird gemeinsam vom Amt Kindertagesbetreuung und den Freien Trägern im Rahmen der AG Qualität der AG 78 Kita und ggf. einem ‚Runden Tisch Umsetzung KiQuTG' kontinuierlich qualitativ und quantitativ begleitet werden.

Herausforderungen

- Personalakquise – wie kann es gelingen, die Stellen zu besetzen?
- Ausbildungsplätze – gute Kooperation mit den Fachschulen intensivieren
- Multiprofessionalität umsetzen

Evaluation

- Überprüfung, ob das Gesetz tatsächlich dazu beiträgt, die Qualität in der Kindertagesbetreuung zu verbessern erfolgt durch das Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) Freiburg gemeinsam mit der Universität Bamberg
- Die Stadt Kassel nimmt mit zwei Einrichtungen an der Evaluation teil.
- Die Ergebnisse münden in Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Gesetzes und der Praxis.

Beschlusstenor

- Städtische Kitas: Umsetzung der verpflichtende Änderung des HKJGB durch das KiQuTG in zwei Schritten zum 1. August 2022. Die Pauschale nach dem KiQuTG wird in Anspruch genommen. Dies bedeutet, dass der bisherige Qualitätsstandard der Stadt Kassel im vom KiQuTG vorgesehen Umfang beibehalten wird.
- Kitas freier Träger: Zusatzvereinbarung zwischen Amt Kindertagesbetreuung Kassel und freien Trägern wird geschlossen. Erträge aus KiQuTG verbleiben bei den freien Trägern zweckgebunden und anrechnungsfrei. Ebenfalls ein Teil der Grundpauschlen. Hier Ermächtigung des Amtes, zu verhandeln und Magistrat vorzulegen.

Kassel, 25 .8. 2020
G. Steinbach
Tel. 1259

An

- V - Gote 2.9.20

Anfrage der AfD-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung (Sitzung am 2. September 2020); Vorlage Nr. 101.18.1762: **„Förderung von Hochbegabten"**

Frage 1: **Welche Schulen in Kassel haben das Gütesiegel Hochbegabung?**

Schulen der Stadt Kassel:

Friedrich-Wöhler-Schule, Grundschule in Kassel
Ernst-Leinius-Schule, Grundschule in Kassel
Offene Schule Waldau, Integrierte Gesamtschule in Kassel
Reformschule Kassel, Integrierte Gesamtschule in Kassel
Albert-Schweitzer-Schule, Gymnasium in Kassel
Friedrichsgymnasium, Gymnasium in Kassel
Goethe-Gymnasium, Gymnasium in Kassel
Wilhelmsgymnasium, Gymnasium in Kassel 1

Privatschulen in der Stadt Kassel:
Engelsburg-Gymnasium, Privatschule, Gymnasium in Kassel

Schulen des Landkreises Kassel, die von Schüler*innen der Stadt besucht werden:

Gesamtschule Fuldatal, Integrierte Gesamtschule in Fuldatal /LK Kassel
Gesamtschule Kaufungen, Integrierte Gesamtschule in Kaufungen /LK Kassel
Wilhelm-Leuschner-Schule, Integrierte Gesamtschule in Niestetal /LK Kassel
Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Gymnasium in Kassel
Willy-Brandt-Schule, Berufliche Schule in Kassel / LK Kassel

Frage 2: **Gibt es einen Überblick über hochbegabte Schüler in Kassel nach Anzahl und Fachrichtungen?**

Einen Überblick über hochbegabte Schülerinnen und Schüler gibt es nicht.

Frage 3: **Gibt es eine begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN für Eltern und Lehrkräfte in Kassel?**

Nein. Eltern und Lehrkräfte können sich an den schulpsychologischen Dienst des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis und die Stadt Kassel und an die begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN (BeRAtung und INformation über besondere Begabung) des Fachbereichs Psychologie der Philipps-Universität Marburg wenden.